Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

Pressesprecher:	Uwe Baumgart
Anschrift:	Gerikestraße 104 39340 Haldensleben
Telefon:	+49 3904 7240-1204
Telefax:	+49 3904 7240-1270
E-Mail	presse@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer: 117 **Datum:** 2. Dezember 2013

Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen - Empfang der Gemeinde Hötensleben

Börde Landrat Walker würdigt Verdienste von Achim Walther

Bundespräsident Joachim Gauck hat dem Hötensleber Achim Walther (Jg. 1936) am 2. Dezember 2013 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Er ist der maßgebliche Initiator der Gründung des Grenzdenkmalvereins Hötensleben im Jahre 1993 und seit dem dessen Vorsitzender. Aus Anlass der Verleihung dieser hohen staatlichen Auszeichnung würdigt Landrat Hans Walker die Verdienste Walthers am Abend des 2. Dezembers ab 18:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Hospitalstraße 1, in Hötensleben auf einem Empfang der Gemeinde.

Beim Empfang der Gemeinde Hötensleben am 2. Dezember 2013 sprach Börde-Landrat Hans Walker eine Laudatio auf Achim Walther

„Es ist dem persönlichen Zutun von Achim Walther als Gründer und Vorsitzender des Grenzdenkmalvereins zu verdanken, dass man Hötensleben nicht nur national in einem Atemzug mit dem Landkreis Börde verbindet“, sagt Landrat Hans Walker. „Ich gratuliere Ihnen zur Verleihung dieser hohen staatlichen Auszeichnung recht herzlich und verknüpfe damit meinen persönlichen Dank an Ihren Beitrag für die Gesellschaft.“

Der Grenzabschnitt bei Hötensleben, heute durch die Landesstraße L 104 geteilt, hatte einen extrem hohen Ausbaustandard, so dass sich das im Denkmalverzeichnis des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt verzeichnete Objekt bestens eignet, als sichtbares Dokument deutscher Geschichte aus der Zeit des Kalten Krieges für die Nachwelt erhalten zu werden.

Rolf-Dieter Weske vom Zeitzeugen Café der Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg hatte angeregt, Achim Walther für seine Verdienste mit einer Auszeichnung des Landes Sachsen-Anhalt zu bedenken. Aufgefordert zur Stellungnahme wandte sich Börde-Landrat Hans Walker an den Ministerpräsidenten, um eine Ehrung durch die Bundesrepublik Deutschland ins Auge zu fassen. „Ich habe Achim Walther als einen unermüdlichen Menschen kennen gelernt, der sich nach der Wende nachhaltig für den Erhalt des Grenzabschnittes und die Ausweisung als Denkmal einsetzte. Ohne Achim Walther würde es das einzige authentische Grenzdenkmal in Deutschland nicht geben."

Achim Walter war von 1991 bis 2001 bei der unteren Denkmalschutzbehörde beim Landkreis angestellt. „Damit machte er sein Hobby zum Beruf, so dass er alle Fäden in der Hand hatte, die damaligen Hürden im denkmalrechtlichen Anerkennungsverfahren von Amtswegen zu überspringen", sagt Hans Walker, der als damaliger Oschersleber Landrat selbst intensiv die Vereinsgründung und die Denkmalausweisung begleitete.

Der Landrat wünschte dem Ausgezeichneten abschließend „stete Tatkraft und beste Gesundheit".

Auszug aus der Begründung des Bundespräsidialamtes zur Auszeichung:

„Achim Walther hat sich nach der friedlichen Revolution für den Erhalt der ehemaligen Grenzsicherungsanlagen des DDR-Regimes in Hötensleben als Zeugnis jüngster deutscher Geschichte eingesetzt. Gemeinsam mit dem Bürgermeister der Gemeinde gründete er 1993 den Grenzdenkmalverein Hötensleben e. V. Als Vereinsvorsitzender kümmert er sich um die Pflege des auf einer Länge von rund 350 Metern erhaltenen ehemaligen Todesstreifens. Als Zeitzeuge gibt Achim Walther bei Führungen, in Vorträgen und in zwei Büchern sein Wissen über die Grenzsicherungsanlagen und das Leben damit weiter. Er beteiligt sich außerdem intensiv an der Aufarbeitung der Geschichte und dem Gedenken an die Opfer. Daneben veranstaltet der Verein seit 1998 jährlich ein internationales Jugendworkcamp und initiierte die Spendenaktion ´Bäume überwinden Mauern`."

Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland wurde am 7. September 1951 vom damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss gestiftet. Er wird an in- und ausländische Frauen und Männer für politische, wirtschaftlich-soziale und geistige Leistungen verliehen sowie für alle besonderen Verdienste um die Bundesrepublik Deutschland, zum Beispiel auch im sozialen, karitativen und mitmenschlichen Bereich.

Das Achim Walther verliehene Verdienstkreuz am Bande hat einen Durchmesser von 55 mm. Die Rückseite ist gekörnt und wird von einer schmalen Kante eingefasst. Das Band ist 30 mm breit und hat einen etwas breiteren gold-schwarz-goldenen Saum.